

Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth

Band: 15 (1864)

Heft: 4

Rubrik: Monats-Chronik für den April

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bezirk Münsterthal:				
Gemeinde	Fuldera	78	Bürger	63 Nichtbürger.
"	Lusei	15	"	11 "
"	Balcava	115	"	66 "
Bezirk Oberlandquart:				
Gmd. St.	Antön. Rüti	22	"	13 "
Bezirk Unterlandquart:				
Gemeinde	Igis	318	"	251 "
"	Bizers	662	"	391 "
"	Balzeina	120	"	106 "
Bezirk Bodderrhein: —				
Zusammen also 35 Gemeinden				

IV. Gemeinden mit sehr wenigen Niedergelassenen:

Lüen	92	Bürger	2	Nichtbürger.
Pagig	68	"	3	"
Alvaschein	119	"	10	"
Surava	155	"	15	"
Marmels	156	"	3	"
Rofna	143	"	5	"
Sur	170	"	1	"
Brin	376	"	7	"
Saßen	585	"	21	"
Außerrerrera	130	"	2	"
Tarasp	378	"	17	"
Samnaun	364	"	7	"
Landarenca	48	"	1	"
Furna	190	"	14	"
St. Antönien	Ascharina	137	"	6 "
Schuders	104	"	10	"
Medels	548	"	12	"

Monats-Chronik für den April.

Ausland.

Der Nordamerikanische Bürgerkrieg hat im Monat April keine besonders wichtige Thaten aufzuweisen. Grant, der nun an die Spitze der ganzen Armee gestellt wurde, scheint zuerst Alles gehörig vorbereiten zu wollen, bevor er einen Hauptschlag gegen die südlichen Truppen zu führen gedachte. Einzelne kleine Gefechte sind zum Theil zu Gunsten der Rebellen ausgefallen. So haben sie das Fort Pillow genommen und sind in Kentucky weiter vorgedrungen. In Bezug auf die bevorstehende Präsidentenwahl wird jetzt schon gearbeitet, indem Linkoln durch Fremont, wenn Grant glücklich ist im nächsten Feldzug, ersetzt werden soll. — Daß Mexiko unter den österreichischen Prinzen Maximilian kommen soll, gefällt den Amerikanern nicht und sobald der Süden unterjocht sein wird, möchte Mexiko an die Reihe kommen. Inzwischen räumen die Fran-

zosen mit den Anhängern von Suarez und der Republik möglichst auf und ebnen dem einziehenden Kaiser den Weg. Derselbe ist endlich von Miramar, nachdem alle Schwierigkeiten beseitigt waren, über Rom mit dem päpstlichen Segen versehen nach Mexiko abgereist. Er beginnt seine Herrschaft mit einem großartigen Anlehen, das besonders vom Credit Mobilier in Paris negociert worden, und ihn in Stand setzen soll, theils alte Schulden zu bezahlen, theils Frankreich für seine Kriegskosten zu entschädigen, — In Griechenland folgt eine Ministerkrisis auf die andere. — Die Türkei zieht Truppen zusammen. — Die kaukasischen Gebirgsvölker, welche gegen Rußland gekämpft haben, unterwarfen sich, um auszuwandern. — In Tunis und Algier Aufstand der Mohammedaner. — In den Donaufürstenthümern wird das Klostervermögen zu Handen genommen und für Polen gegen Rußland wacker gearbeitet, daher Rüstung Rußlands und Oesterreichs gegen dieselben. — In Polen ist Bosak wieder an der Spitze von Insurgentenhaufen erschienen und hat den Russen Gefechte geliefert. — Gleich nachdem die preussische Armee nach langem Beschießen der Düppelerschützen dieselben endlich am 18. April mit Sturm genommen hatte, und auch der Brückenkopf, welcher den Uebergang nach Alsen deckte, verloren gegangen war, so daß die Dänen mit einem Verlust von ca. 4000 Mann und 106 Kanonen nunmehr auf die Insel Alsen zurückgedrängt sind, — hat die Konferenz in London unter Vorsitz von Lord Russell ihre Verhandlungen begonnen. Dieselbe hat vorläufig die Beendigung des dänischen Krieges zum Ziele, kann aber je nach Umständen auch andere brennende Fragen in Behandlung nehmen. — Am 23. April wurde der Geburtstag des großen englischen Dichters Shakspeare beinahe überall gefeiert, nur in Paris wurden merkwürdigerweise die Aufführung von Shakspeare'schen Stücken und ein großes Bankett, das damit verbunden werden sollte, verboten. Noch mehr als der große Dichter wurde in England der große Volksgeneral Garibaldi gefeiert, welcher seinen dortigen Freunden einen Besuch machte. Kaum ein Fürst wurde von den Engländern so empfangen wie Garibaldi; es scheinen jedoch politische Umstände, die mit dem franz. Grolle über diese Feier im Zusammenhang stehen, seinen Aufenthalt abgekürzt zu haben.

Anzeigen.



Versammlung des bündn. landw. Vereins den 17. Mai Abends 8 Uhr im **Casino.**

- Traktanden: 1) Bündnerische Ausstellung in Ilanz.
2) Betheiligung an der Ausstellung des schweiz. landwirthschaftlichen Vereins in Solothurn.
3) Ueber das Sennereiwesen in Graubünden.

Zu zahlreichem Besuch besonders von Seite der Abgeordneten der Bezirks- und Lokalvereine ladet ein

Chur, den 30. April 1864.

Das Präsidium.